

jede Entwicklung eine Entstehung und Aufhebung von Widersprüchen ist. Verkörpert die Negation das Hervortreten der inneren Widersprüche einer gegebenen Entwicklungsstufe, so die N. deren Lösung in einer höheren Stufe der Entwicklung.

Neofaschismus: imperialistische politische und ideologische Strömung der Gegenwart; Instrument einer nach innen und außen aggressiven Politik der reaktionärsten, chauvinistischsten, am meisten imperialistischen Elemente des Monopolkapitals zur Unterdrückung und Zerschlagung der Arbeiterbewegung sowie aller antimonopolistischen Kräfte. Der organisierte N. spielt die Rolle eines Stoßtrupps extrem reaktionärer finanzkapitalistischer Kreise gegen den Sozialismus, gegen Demokratie, Humanismus und jeglichen Fortschritt. In seinen gegenwärtigen Formen bildete sich der N. seit Beginn der dritten Etappe der -> *allgemeinen Krise des Kapitalismus* in zahlreichen kapitalistischen Ländern Europas und in den USA als ein mehr oder weniger etablierter Bestandteil des staatsmonopolistischen politischen Herrschaftssystem heraus. Er verfügt über ein umfangreiches Netz von Parteien, Organisationen, Verlagen und Presseorganen sowie über Verbindungen zu den rechtskonservativen bürgerlichen Parteien, zum Staatsapparat, zu reaktionären Kreisen des Offizierskorps und zu den imperialistischen Geheimdiensten sowie zu bestimmten Kreisen der Bourgeoisie, von denen die neofaschistischen Kräfte durch Spenden, Inserate usw. maßgeblich finanziert werden. Die relativ größten Potenzen und Einflußmöglichkeiten besitzt der N. gegenwärtig in jenen kapitalistischen Staaten, die vor 1945 bzw. noch in jüngster Vergangenheit von faschistischen Regimes beherrscht waren, wie die BRD, Italien, Spanien, Portugal und Griechenland. In den USA, Großbritannien und Frankreich schüren die neofaschistischen

Kräfte die in rückständigen Bevölkerungsschichten verbreiteten Vorurteile gegen nationale Minderheiten afrikanischer oder asiatischer Herkunft. Eine spezifische, für Frieden und Entspannung gefährvolle Ausprägung kennzeichnet den N. in der BRD, wo er in Form des Neonazismus historisch-konzeptionell, ideologisch, teilweise auch organisatorisch und personell an Traditionslinien des Hitlerfaschismus (Nazismus) anknüpft. Innenpolitisch begünstigt der von einflußreichen Kreisen der BRD inszenierte Generalangriff gegen Grundprinzipien der Verfassung, gegen traditionelle Arbeiterrechte und Bürgerfreiheiten, die das werktätige Volk nach der Befreiung vom Faschismus erringen konnte, den Neonazismus und andere Kräfte der äußersten Reaktion. Er fördert das Streben nach polizeistaatlichen und obrigkeitlichen Formen der Monopolherrschaft. Existenz und Tätigkeit neofaschistischer Organisationen in der BRD verstoßen gegen grundlegende Prinzipien und Bestimmungen des demokratischen Völkerrechts, die vor allem in der UNO-Charta, im Potsdamer Abkommen und im Statut des Nürnberger Internationalen Militärgerichtshofes niedergelegt sind. Dem -*• *Faschismus* wie dem N. liegen gleiche gesellschaftliche, klassenmäßige Ursachen und Triebkräfte zugrunde: Objektiv erwächst die Tendenz zur Gewaltanwendung, zur terroristischen, in letzter Konsequenz offen faschistischen Form der Machtausübung durch das Monopolkapital aus den inneren Widersprüchen des imperialistischen Systems im Stadium seiner allgemeinen Krise, aus der Zuspitzung des -> *Grundwiderspruchs des Kapitalismus*, aus dem reaktionären, expansiven und aggressiven Charakter der imperialistischen -r *Monopole*. Militanter -*■ *Antikommunismus*, -r *Chauvinismus*, -*■ *Revanchismus* sowie -r *Rassismus* in dieser oder jener Form sind für die faschistische ebenso wie für